

①9



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

①1 CH 675 155 A5

⑤1 Int. Cl.⁵: F 25 D 23/04**Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein**

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

①2 **PATENTSCHRIFT** A5

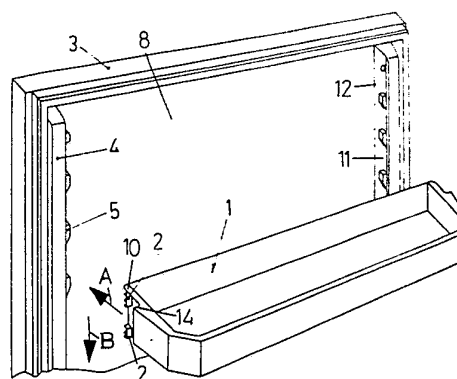
②1 Gesuchsnummer: 2315/88

②2 Anmeldungsdatum: 16.06.1988

②4 Patent erteilt: 31.08.1990

④5 Patentschrift
veröffentlicht: 31.08.1990⑦3 Inhaber:
Hermann Forster AG, Arbon⑦2 Erfinder:
Schwitzgebel, Fernand, Arbon⑦4 Vertreter:
Ernst Bosshard, Zürich⑤4 **Kühlschranktür mit auswechselbaren Ablagebehältnissen.**

⑤7 Zur Abstützung von Ablagebehältnissen (1), die auswechselbar an der Türinnenseite eines Kühlschranks eingesetzt werden, sind Befestigungsnocken (5) vorhanden. An den Ablagebehältnissen (1) befinden sich auf beiden Seiten je zwei übereinanderliegende Stützkörper (2), welche im eingesetzten Zustand die Befestigungsnocken (5) hintergreifen. Die Ablagebehältnisse (1) enthalten beidseits je eine Schulter (14), welche gegen die zugeordnete Wange (4) anliegt. Dadurch lässt sich die Tragfähigkeit des Ablagebehältnisses verbessern.



Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine KÜHLSCHRANKTÜR mit auswechselbaren Ablagebehältnissen nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Es ist bereits bekannt, bei Haushalt-KÜHLSCHRANKEN die Ablagebehältnisse an der Türinnenseite auswechselbar und damit höhenverstellbar auszubilden. Nachteilig ist dabei die beschränkte Tragfähigkeit der Aufhängemittel solcher Ablagebehältnisse.

Mit der Erfindung soll die Aufgabe gelöst werden, eine KÜHLSCHRANKTÜR mit auswechselbaren Ablagebehältnissen mit erhöhter Tragfähigkeit zu schaffen.

Diese Aufgabe wird durch die im Kennzeichen des Patentanspruches 1 erwähnten Merkmale gelöst.

Da das Ablagebehältnis auf breiter Fläche abgestützt ist, wird dessen Tragfähigkeit wesentlich verbessert.

Abgesehen von den Wandstärken des Ablagebehälters steht praktisch die ganze Breite zwischen den Wangen als Nutzfläche zur Aufnahme von Flaschen od.dgl. zur Verfügung. Ausserdem ergibt sich durch die Anordnung der Schultern ein auch ästhetisch befriedigender Übergang zwischen Türinnenfläche und Ablagebehältnis. An der türinnenseitigen Rückwand sind zudem keine störenden Stützorgane für die Ablagebehältnisse erforderlich.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt.

Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Ablagebehältnisses vor dem Einsetzen in die Innenseite einer KÜHLSCHRANKTÜR

Fig. 2 einen Schnitt durch das an der Tür befestigte Ablagebehältnis.

Auf der Innenseite einer KÜHLSCHRANKTÜR 3, vorzugsweise eines Haushaltskühlschranks, befinden sich vertikale Wangen 4, in welche je eine Reihe von übereinander liegenden Befestigungsnocken 5 eingeformt sind. Diese Befestigungsnocken 5 haben eine trapezförmige Form mit horizontaler Oberkante. Zwischen diesen Befestigungsnocken 5 befinden sich horizontale Durchgänge oder Quernuten 11. Diese Durchgänge oder Quernuten 11 münden hinter den Befestigungsnocken 5 in eine in der gleichen Ebene wie die Durchgänge oder Quernuten 11 liegende Vertikalfäche 12. Die Befestigungsnocken 5 befinden sich paarweise auf gleicher Höhe und dienen dazu Ablagebehältnisse 1 aushängbar aufzunehmen.

Diese mit einem Boden und Seitenwänden versehenen Ablagebehältnisse 1 enthalten beidseitig eine Schulter 14, die im eingesetzten Zustand des Ablagebehältnisses 1 gegen die zugeordnete Wange 4 anliegt und sich an diesen abstützt. An den beiden schmalen Seitenwänden des Ablagebehältnisses 1 befinden sich je zwei Stützkörper 2, die in Abstand übereinander angeordnet sind. Wie aus Fig. 1 ersichtlich ist, haben die Stützkörper 2 vorzugsweise je eine E-Form mit vertikaler Stützfläche. Der verti-

kale Abstand der beiden übereinander befindlichen Stützkörper ist grösser als die Höhe eines Befestigungsnockens 5, sodass sich das Ablagebehältnis 1 in Richtung des Pfeiles A hinter die Befestigungsnocken einschieben lässt. Hernach wird das Ablagebehältnis 1 in Richtung des Pfeiles B nach unten bewegt, bis das Anschlagflächenstück 10 auf der Oberseite des Befestigungsnockens 5 auf beiden Seiten aufzuliegen kommt. Die beiden Stützkörper 2 auf jeder Seite des Ablagebehältnisses 1 hintergreifen im eingesetzten Zustand je einen Befestigungsnocken 5. Dadurch ist das Ablagebehältnis eingehängt und gegen Verschiebung gesichert. Durch entgegengesetzte Bewegungen lässt es sich wieder entfernen.

Bei einer Belastung des Ablagebehältnisses durch zu kühlende Güter, wie z.B. Flaschen, ergibt sich für die Abstützung ein relativ langer Hebelarm, der angenähert der Höhe des Ablagebehältnisses 1 entspricht, indem die eine erste, etwa horizontale Stützkraft C nahe am unteren Ende der Schulter 14 und andererseits die weitere, ebenfalls etwa horizontale Stützkraft 3 nahe am oberen Ende des oberen Stützkörpers 2 angreift.

Zwischen der türinnenseitigen Rückwand 8 und der Rückwand des Ablagebehältnisses 1 besteht ein geringer Abstand, da hier normalerweise keine Kräfte zu übertragen sind. Türseitig bilden die Befestigungsnocken 5 zusammen mit den Wangen 4 die einzigen Stützmittel für die Ablagebehältnisse 1.

Patentansprüche

1. KÜHLSCHRANKTÜR mit auswechselbaren Ablagebehältnissen, wobei an der Türinnenseite an vertikalen Wangen vorstehende Nocken vorhanden sind, die an beiden Seiten von Stützkörpern der Ablagebehältnisse hintergriffen sind, und am Ablagebehältnis beidseitig Tragflächen vorhanden sind, die gegen die Oberseite der Nocken anliegen, dadurch gekennzeichnet, dass die Ablagebehältnisse (1) an beiden Enden je eine die Wangen (4) übergreifende Schulter (14) aufweisen.

2. KÜHLSCHRANKTÜR nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass türseitig die Befestigungsnocken (5) und die Wangen (4) die einzigen Stützmittel für die Ablagebehältnisse (1) sind.

3. KÜHLSCHRANKTÜR nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragflächen (10) als Fortsetzungen der Oberseite des Ablagebehältnisses (1) ausgebildet sind.

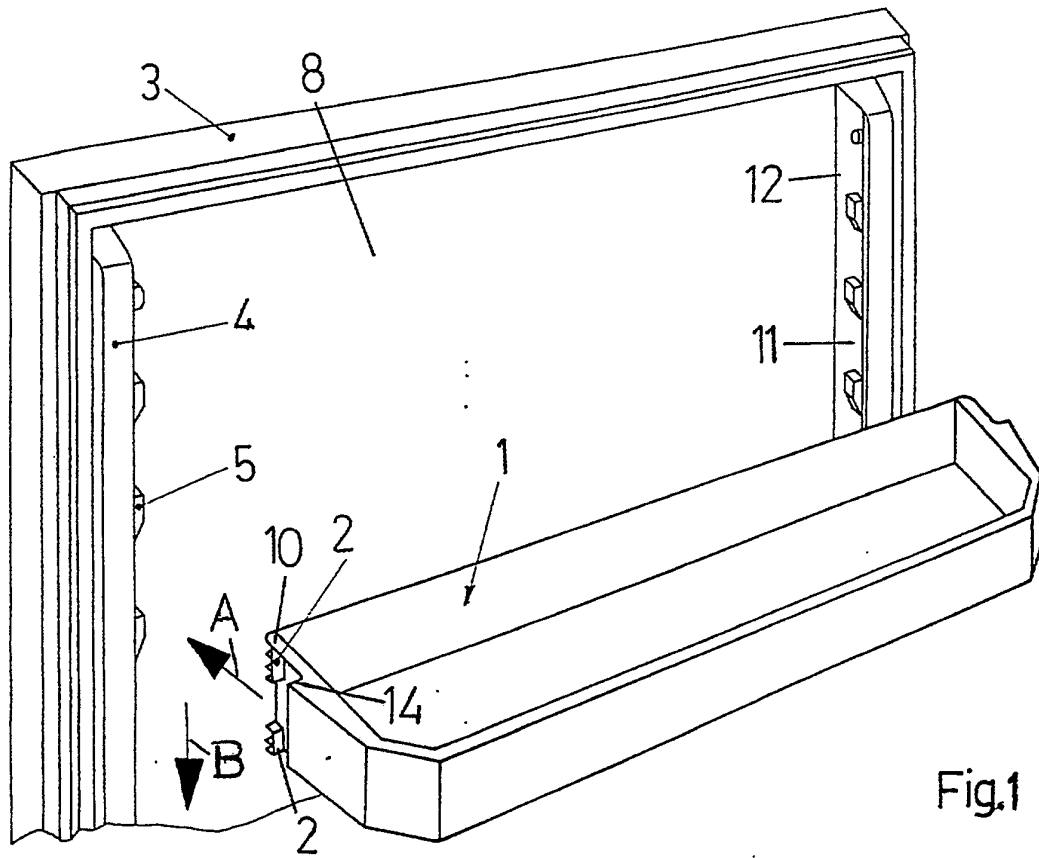


Fig.1

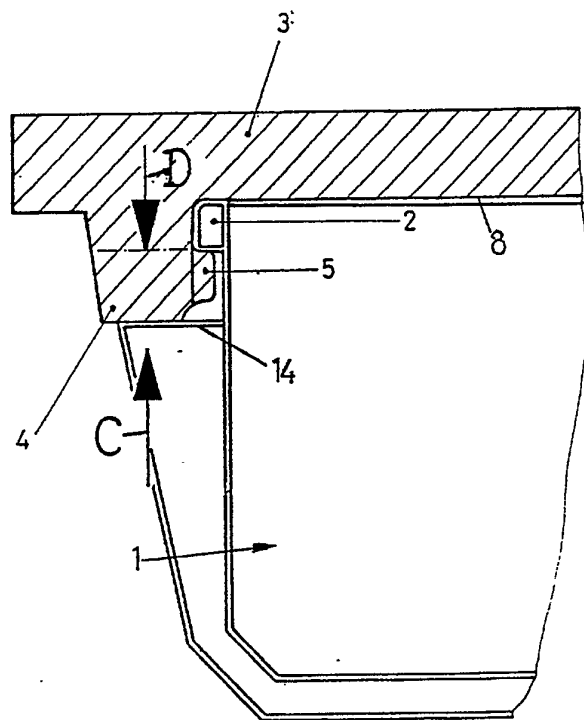


Fig.2